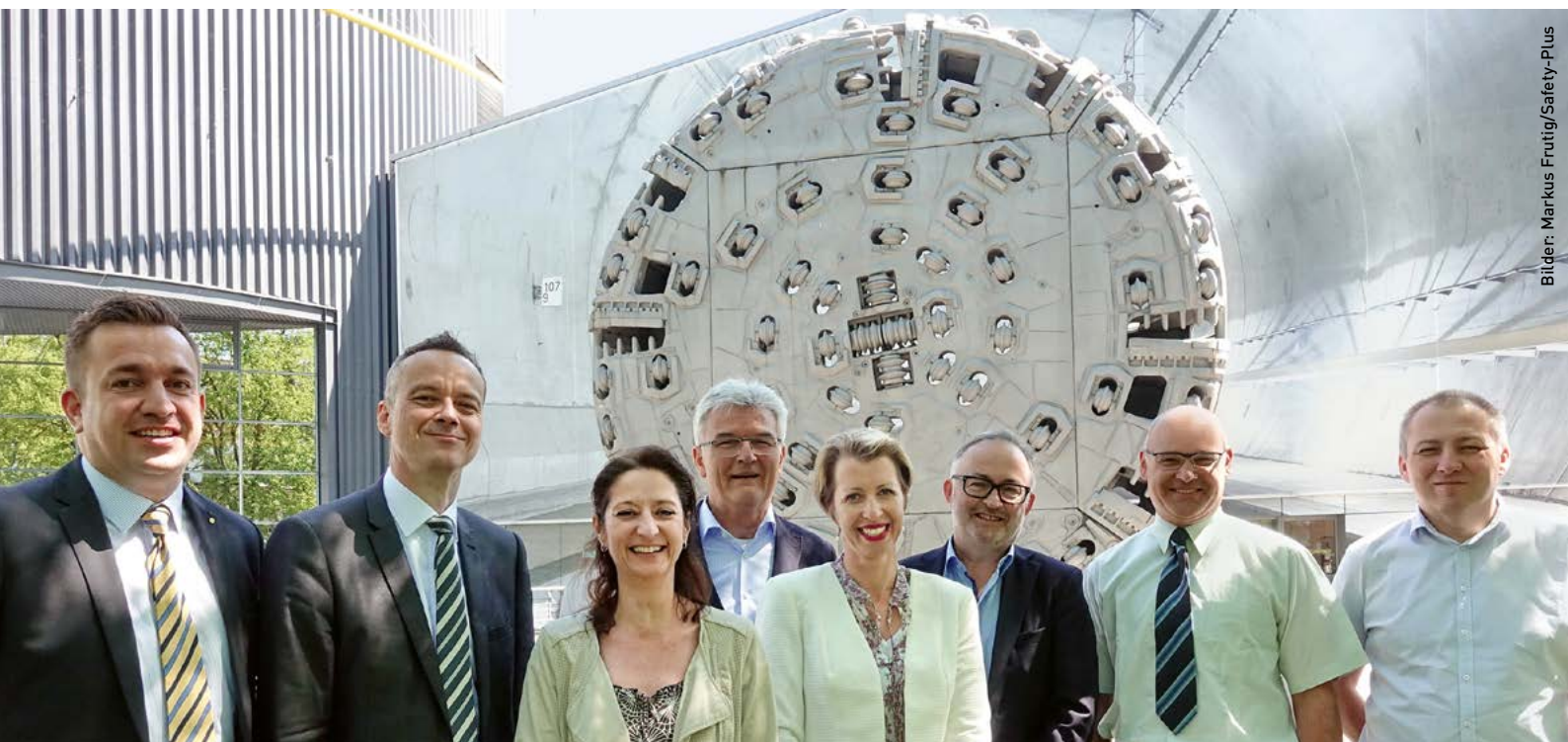


Für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz

Swiss Safety ist der Schweizer Branchenverband der führenden Hersteller und Importeure von PSA und hielt kürzlich im Verkehrshaus Luzern seine jährliche Generalversammlung ab. Ein ergänzendes Interview mit Verbandspräsident Dominique Graber erläutert die neuen Ziele und die weiteren Planungen zur erfolgreich lancierten «swiss safety PSA-Toolbox».



Bilder: Markus Frutig/Safety-Plus

Bei strahlendem Frühlingswetter posiert der Vorstand vor dem 225 Tonnen schweren, 9,43 m grossen Bohrkopf der Tunnelbohrmaschine «Sissi», der 2007 bis 2010 den Streckenabschnitt Faido nach Sedrun des Gotthard-Basistunnels bohrte (v. li. n. re.): Dominique Graber (Präsident), Martin Moos (Geschäftsführer), Cornelia Gilgen, Hanspeter Mathis, Denise Bürgi, Ralph Pavelka, Ralf W. Jaschek und Roland Giddey.

Von Markus Frutig

An der diesjährigen GV in Luzern nahmen insgesamt 50 Mitglieder teil, um die umfangreiche Traktandenliste zu bewältigen. Neben den strategischen Zielen, die PSA-Branche in relevanten Gremien in Politik und Wirtschaft stärker zu unterstützen, den Wissensstand seiner Mitglieder stetig mit aktiven Weiterbildungsangeboten zu stärken oder eine Sensibilisierung der Schweizer Industrie für die Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu vertiefen, wurde der

Vorstand mit Dominique Graber als Präsident mit deutlicher Mehrheit wiedergewählt.

Hanspeter Mathis stellte als Vorstandsmitglied und Projektleiter der neuen «Trendstudie 2018» die vielseitigen Möglichkeiten und Chancen vor, deren Kosten sich die 60 Mitgliedsfirmen mit der Suva aufteilen, wobei Sponsoren noch willkommen sind, damit diese alle fünf Jahre wiederholt werden kann. Mathis wurde danach für seine 23-jährige Vorstandstätigkeit mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft einstimmig mit grossem Applaus geehrt.

Interview mit dem Präsidenten

Herr Graber, was sind die wichtigsten Erfolge des Verbands?

Dominique Graber, Präsident Swiss Safety: Ein wichtiger Erfolg war sicherlich unsere PSA-Toolbox, die wir Ende 2017 erfolgreich lanciert haben und die von der Branche angenommen wird.

Wie ist die PSA-Toolbox bei Ihren Kunden angekommen und was ist hierbei die zentrale Botschaft?

Die zentrale Aussage ist, dass zwei Minuten Arbeitssicherheit pro Tag Leben retten und

«Wir brauchen Mitarbeiter, die für die Gefahren sensibilisiert sind und die mit der Toolbox ein Werkzeug haben, mit dem sie relativ einfach Arbeitssicherheit vermitteln können.»»

*Dominique Graber,
Präsident Swiss Safety*



Dominique Graber und Hanspeter Mathis mit der swiss safety PSA-Toolbox, mit der sich die Unternehmen für jeden Mitarbeiter zwei Minuten Zeit nehmen sollten.



Beim feinen Mittagessen und der anschliessenden Führung durch das Verkehrshaus fand ein reger Austausch unter den Mitgliedern sowie der angereisten Fachpresse statt.

Verletzungen vorbeugen können. Wir brauchen Mitarbeiter, die für die Gefahren sensibilisiert sind und die mit der Toolbox ein Werkzeug haben, mit dem sie relativ einfach Arbeitssicherheit vermitteln können.

Wo kann man die Swiss Toolbox beziehen?

Die Toolbox ist über die Geschäftsstelle des Swiss Safety Verbands oder auch über unsere Mitgliedsunternehmen erhältlich.

Was sind die nächsten Etappenziele des Verbandes 2018?

Die Strategie des Verbandes für 2018 ist die weitere Vermarktung der Toolbox, um die zwei Minuten Arbeitssicherheit pro Tag in die Unternehmen zu bringen. Wir stellen auch eine französische Version bereit, um auch der Branche in der Romandie gerecht zu werden. Für die zweite Jahreshälfte planen wir ausserdem, die Toolbox als App anzubieten.

Der Verband will sich verstärkt in den neuen Medien bzw. online platzieren. Wie sieht das konkret aus?

In den neuen Medien präsentiert sich der Verband hauptsächlich auf LinkedIn. Auf der Messe Arbeitssicherheit Schweiz ab dem 19. Juni in Bern wird der Verband die Mitglieder über die Toolbox umfassender informieren, was z.B. die Vermarktung oder die App betrifft.

An der GV wurde auch eine neue Marktstudie abegesenet. Was bedeutet dies für die Mitglieder und den Schweizer Markt der PSA-Anbieter?

Die Marktstudie ist wichtig, damit wir konkrete Zahlen und Trends aus dem Schweizer Markt der PSA-Anbieter und von unseren Mitgliedern bekommen, um eine solide Planungsgrundlage für deren umfassende Aktivitäten zu haben.

Ihr Fazit von der GV 2018?

Mein persönliches Fazit ist dabei, dass es ein Erfolg für den Verband ist, immer alle Verbandsmitglieder an Bord holen zu können. ■

DIE SWISS SAFETY TOOLBOX

Die Toolbox ist Bestandteil der Swiss-Safety-Kampagne 250 Leben und ergänzt die 10 PSA-Regeln, welche der Verband als Ergänzung zu den bereits bestehenden Lebenswichtigen Regeln der Suva erstellt hat. In dieser Toolbox erhalten Sicherheitsbeauftragte und Vorgesetzte wichtige Informationen sowie kleine Schulungseinheiten zur Unterstützung des Einsatzes der Persönlichen Schutzausrüstungen. Diese kleinen Schulungseinheiten bieten den Vorgesetzten Inputs für 2-minütige PSA-Gespräche mit den Mitarbeitern und sollen somit zur richtigen Handhabung der PSA sensibilisieren. Die Toolbox ist nach PSA-Bereichen (Augen- & Gesichtsschutz, Fallschutz, Fusschutz, Atemschutz, Gehörschutz, Kopfschutz, Schutzbekleidung) gegliedert.

Der Preis beträgt CHF 39.- pro Exemplar. Die Lieferfrist für die deutsche Ausgabe beträgt ca. 3-5 Arbeitstage. Die französische Version folgt demnächst.



Zehn Minuten täglich für die Arbeitssicherheit – zwei Minuten davon für die Persönliche Schutzausrüstung mit der «swiss safety PSA Toolbox».

© Swiss Safety Verband



MARKUS FRUTIG

Chefredaktor Safety-Plus